

Neues Jahresthema im MARIBU: Heimat

Liebe MARIBU-Gäste,

wir hoffen, dass Sie gut ins neue Jahr gestartet sind und sich gut von den Feiertagen erholen konnten. Für das Jahr 2024 haben wir ein spannendes Jahresthema ausgewählt, das uns bei allen unseren Aktivitäten begleiten wird: „Meine Heimat – Deine Heimat“

Wir finden, dass Heimat ein sehr wichtiges und vielfältiges Thema ist, das uns alle angeht. Deshalb wollen wir mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen.

Heimat ist mehr als ein Ort, an dem man geboren wird oder aufwächst. Heimat ist ein Gefühl, das uns mit Menschen, Orten und Erinnerungen verbindet.



Sie ist dort, wo wir uns wohl, sicher und akzeptiert fühlen.

Sie ist dort, wo wir unsere Wurzeln haben, aber auch unsere Flügel. Heimat ist dort, wo wir lachen, weinen, lieben und leben. Zwar ist sie nicht immer da, wo wir sind, aber immer in unserem Herzen. Und was verbinden Sie mit Heimat? Wie haben Sie Ihre Heimat

gefunden oder verloren? Wie gehen Sie mit Heimweh oder Fernweh um? Wie leben Sie in einer multikulturellen Gesellschaft? Wir sind gespannt auf Ihre Erfahrungen, Ansichten und Eindrücke.

Sie können gerne jederzeit Fotos oder andere Dinge mitbringen, die für Sie etwas mit dem Thema Heimat zu tun haben.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit Ihnen!

*Ihr MARIBU-Team,
Nadine Kriszeit und Alice Klingen*

Deutschkurs im MARIBU: jetzt noch teilnehmen

Wir haben eine tolle Nachricht für Sie: seit dem 19. Januar 2024 bieten wir einen neuen Deutschkurs im MARIBU an. Es gibt noch freie Plätze, Sie können jetzt noch teilnehmen.

Wir sind sehr glücklich, Ihnen endlich wieder ein neues Angebot machen zu können, welches auch zu unserem Jahresthema „Heimat“ passt. Denn Sprache ist ein wichtiger Teil von dem, wer wir sind. Wir benutzen sie, um uns mit anderen zu verständigen, aber auch um uns selbst auszudrücken.

Sie zeigt, woher wir kommen und wie wir die Welt sehen. Sprachforscher sagen sogar, dass Sprache unser Denken und unsere Kultur formt. Wenn wir eine neue Sprache lernen, lernen wir auch eine neue Art zu denken und erwerben dadurch eine neue Identität für uns selbst.

Mit dem neuen Deutschkurs wollen wir Ihnen deshalb die Möglichkeit geben, Ihr Deutsch zu verbessern oder neu zu lernen, je nach Ihrem Niveau und Ihren Bedürfnissen. Der Kurs ist

für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet und wird von unserer lieben Ilona ehrenamtlich geleitet. Wir danken Ilona von Herzen für ihr Engagement!

Der Kurs findet jeden Freitag von 13 bis 14 Uhr statt und ist kostenlos. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei uns an, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Wir freuen uns auf Sie und den gemeinsamen Lernspaß!

Informationsveranstaltung zum Thema Demenz

Demenz ist eine ernste Erkrankung, die das Gehirn und die kognitiven Fähigkeiten einer Person beeinträchtigt. Das Gehirn kann dann nicht mehr so gut arbeiten wie früher.

Die Ursachen dafür können unterschiedlich sein, zum Beispiel eine neurodegenerative Krankheit wie Alzheimer oder eine Durchblutungsstörung wie ein Schlaganfall, aber auch andere Erkrankungen des Nervensystems wie Parkinson. Die Folgen sind, dass man Dinge vergisst, sich nicht mehr orientieren oder kommunizieren kann. Oder, dass man sich verändert und anders verhält als gewohnt.

Das ist sehr belastend und schmerzhaft für die Person und ihre Familie, denn man kann nicht mehr so leben wie früher. Demenz ist leider nicht heilbar, aber es gibt Medikamente und Therapien, die den Krankheitsverlauf verlangsamen oder die Symptome lindern können.

Es gibt aber auch Möglichkeiten, die kognitiven Fähigkeiten zu erhalten oder zu verbessern. Dazu gehört, das Gehirn regelmäßig zu trainieren, zum Beispiel durch Lesen oder Rätseln, aber auch an-



dere Hobbys wie z.B. stricken, tanzen oder Modellbau sollten beibehalten werden.

Demenz betrifft vor allem ältere Menschen, insbesondere Frauen, weil sie im Durchschnitt länger leben als Männer. Aber es gibt auch eine Form von Demenz, die schon jüngere Menschen bekommen können und die sich frontotemporale Demenz nennt. Unabhängig von der Art der Demenz geht es immer um eine Störung des Gedächtnisses und des Denkens. Oft wird die Krankheit als „Altersdemenz“ bezeichnet, was aber nicht korrekt ist, denn Demenz ist eine Krankheit und kein normaler Teil des Alterns.

Demenz ist für die betroffenen Personen und die Angehörigen sehr schwer auszuhalten, weshalb es wichtig ist, viel Verständnis und Einfühlungsvermögen zu zeigen.

Um Ihnen mehr über dieses wichtige Thema zu vermitteln, veranstalten wir mit den Kolleginnen und Kollegen der Caritas Seniorendienste eine Informationsveranstaltung für Betroffene und ihre Angehörigen.

Die Informationsveranstaltung findet am Montag, 8. April 2024, um 11 Uhr im MARIBU statt und ist für Sie kostenlos.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. März 2024.

Sozialberatung im MARIBU

Die Sozialberatung im MARIBU ist eine Anlaufstelle für Menschen, die in schwierigen Lebenslagen Unterstützung brauchen.

Jeder ist willkommen und kann zu uns in die Beratung kommen. Wir werden keinen nach Hause schicken, ohne über eine Lösung für das Problem gesprochen zu haben.

Unser Beratungsangebot ist vertraulich, kostenlos und unabhängig von der Nationalität- und Religionszugehörigkeit.

Wir beraten Sie bei Problemen mit Ämtern sowie Fragen rund um das Thema Finanzen, wie zum Beispiel Kinder- oder Wohngeld. Auch beim Ausfüllen von Formularen helfen wir. Wir beraten Sie

bei familiären oder persönlichen Krisen sowie in sozialrechtlichen Fragen oder bei psychosozialen Problemen.

Rufen Sie an und vereinbaren einen Termin oder kommen Sie in unsere Sprechstunde, **montags von 09:00 bis 11:00 Uhr** oder **dienstags von 11:00 bis 13:00 Uhr**.

Im Alter sicher leben - Gefahren am Telefon: der Enkeltrick

„Rate mal, wer hier spricht?“ Mit diesen Worten beginnt oft eine Betrugsmasche, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Die Anrufer geben sich als Verwandte oder Bekannte aus, die in einer finanziellen Notlage sind und dringend Geld brauchen. Sie erzählen Geschichten von Unfällen, Krankheiten oder Rechtsstreitigkeiten und bitten um eine hohe Summe. Um den Druck zu erhöhen, behaupten sie, dass sie nur wenig Zeit haben oder dass die Polizei oder die Bank nicht eingeweiht werden dürfen. Um das Geld abzuholen, schicken sie einen Boten oder einen Komplizen vorbei.

Dieser sogenannte Enkeltrick ist nur eine von vielen Methoden, mit denen Betrüger versuchen, Seniorinnen und Senioren um ihr Ersparnis zu bringen. Sie nutzen dabei die Gutgläubigkeit, die



Hilfsbereitschaft oder die Einsamkeit ihrer Opfer aus. Oft sind die Anrufer sehr geschickt im Manipulieren und können ihre Stimme verstellen oder persönliche Details nennen, die sie aus dem Internet oder dem Telefonbuch erfahren haben.

Um sich vor solchen Anrufen zu schützen, sollten Sie immer misstrauisch sein, wenn Sie jemand um Geld bittet, den Sie nicht ein-

deutig erkennen können. Fragen Sie nach dem Namen, dem Geburtsdatum oder anderen Details, die nur der echte Verwandte oder Bekannte wissen kann. Rufen Sie im Zweifel selbst bei der Person an, die angeblich in Not ist, oder fragen Sie andere Familienmitglieder nach der Situation. Geben Sie niemals persönliche Daten oder Bankverbindungen am Telefon preis und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Wenn Sie unsicher sind, legen Sie einfach auf und informieren Sie die Polizei.

Um Sie über diese und andere Gefahren am Telefon aufzuklären und zu informieren, bieten wir am **Dienstag, 27. Februar 2024, um 14 Uhr, eine Veranstaltung zusammen mit der Polizei an.**

Dort erfahren Sie mehr über die Tricks der Betrüger und wie Sie sich dagegen wehren können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Abschied von Beate Fedler



Nach mehr als einem Jahrzehnt im MARIBU verabschiedet sich Beate Fedler in den wohlverdienten Ruhestand. Die engagierte Mitarbeiterin hat das MARIBU mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität bereichert und geprägt. Angefangen hat alles im Jahr

2011, als das MARIBU noch „Altenstube“ hieß und vor allem Kaffee und Kuchen sowie einen Malkurs anbot. Beate Fedler ließ sich von den bescheidenen Anfängen nicht abschrecken und brachte frischen Wind in die Einrichtung. Der Neusser Bauverein baute das MARIBU komplett um, somit entstand mehr Platz für die Besucher und neue Möglichkeiten für die Angebote. Während der Umbauphase musste sie mit ihrem Büro in den Keller (Gymnastikraum) umziehen, was sie aber mit Humor nahm. Eines ihrer ersten großen Projekte war

die Gründung der Line Dancer, die bis heute eine feste Institution im MARIBU sind. Mit der Zeit wuchsen das Angebot und die Nachfrage nach vielfältigen Aktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier.

Beate Fedler war stets offen für neue Ideen und Wünsche der Besucher und organisierte zahlreiche Veranstaltungen, Kurse und Ausflüge. In einem ihrer letzten Gespräche sagte sie: „Das MARIBU ist schon klasse!“ und gestand, dass sie es vermissen wird. Wir werden sie auch vermissen und danken ihr für ihre wertvolle Arbeit im MARIBU!

Ein Ausblick aufs zweite Halbjahr im MARIBU

Nadine Kriszeit und Alice Klingen möchten gerne Ihre Arbeit bei der Caritas im Fachdienst für Integration und Migration einmal genauer vorstellen.

Der Fachdienst für Integration und Migration (FIM) der Caritas-Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH bietet seit vielen Jahren ein vielfältiges Integrationsangebot speziell für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Schutzsuchende an. Er trägt dazu bei, die Vielfalt der Kulturen ins öffentliche Leben zu integrieren und die Integrationsprozesse in der Gesellschaft mitzugestalten. Die Caritas ist für alle Menschen da, die im Rhein-Kreis Neuss leben.

Das Caritashaus International an der Salzstr. 55 in Neuss bietet beispielsweise Flüchtlingsberatung, Migrationsberatung sowie eine weiterführende Beratung an. Sie richtet sich an Menschen, die länger als drei Jahre in Deutschland leben, einen geklärten Aufenthalt haben und weitere Orientierung und Unterstützung benötigen.

Themen in der Beratung sind Fragen zum Aufenthaltsstatus, Einbürgerung, Familiennachzug oder der freiwilligen Rückkehr in das Heimatland.



Im MARIBU wird die Sozialberatung u.a. mit folgenden Themen angeboten:

- **Probleme mit Ämtern**
- **Fragen rund um das Thema Finanzen wie z.B. Kindergeld, Wohngeld, Pflegegeld**
- **Hilfe beim Ausfüllen von Formularen**
- **Gesundheitliche Einschränkungen oder Behinderungen**
- **Familiäre oder persönliche Krisen**
- **Rentenangelegenheiten**

Die Sozialberatung im MARIBU findet immer **montags von 09:00 bis 11:00 Uhr** und **diens-tags in der Zeit von 11:00 bis**

13:00 Uhr statt.

Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und unabhängig von der Nationalität und Religionszugehörigkeit und für alle Menschen offen.

Insgesamt hilft der FIM mit seinen Angeboten den Menschen mit Zuwanderungsgeschichte die Voraussetzungen zu einer gelungenen Integration in einer für sie neuen Gesellschaft zu erreichen. Dies gelingt

vor allem durch die Anbindung an die verschiedenen Integrationsprojekte, die im FIM angegliedert sind.

Solche Angebote sind zum Beispiel das Bewerbungstraining, Anti-Rassismus- Training an Grundschulen, Deutschsprachförderung (Integrationskurse), kreative Angebote und viele mehr.

Zum Aufgabenbereich gehört unter anderem die sozialraumorientierte Arbeit hier im Nachbarschaftstreff „MARIBU“.

Weitere Informationen zu unserem Fachdienst geben Ihnen auch gerne Nadine Kriszeit oder Alice Klingen hier vor Ort.

Öffnungszeiten



Montags	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstags	08.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Mittwochs	11.00 Uhr bis 14.30 Uhr
Donnerstags	09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Impressum:



Mietertreffpunkt MARIBU

Marienburger Str. 27 a, 41462 Neuss

Ein gemeinsames Projekt der Neusser Bauverein GmbH und der CaritasSozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH

Redaktion:

Nadine Kriszeit und Alice Klingen, MARIBU

Tel.: 02131 26 93 14

Heiko Mülleneisen, Neusser Bauverein GmbH

Tel.: 02131 127 439